

nomische, wissenschaftliche und militärische Potential ihrer —► *Globalstrategie* unterzuordnen. Dabei erwies sich die BRD stets als zuverlässigster und den US-amerikanischen Interessen dienender Partner. Die Streitkräfte der BRD, die —►■ *Bundeswehr*, wurden in Europa zur stärksten Militärmacht in der NATO. Bundeswehrgenerale besetzten entscheidende Kommandopositionen in der NATO und beeinflussen die militärische Strategie und Organisation des Paktes. Die seit der Bildung des Paktes mehrfach in den Bezeichnungen veränderten Strategien (z. B. ►—*Vorwärtsstrategie*) waren stets darauf gerichtet, mit militärischer Gewalt den Kampf gegen den Sozialismus und um den Bestand des Imperialismus führen zu können. Die Entwicklung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus, insbesondere die ständig wachsende Verteidigungskraft der Sowjetunion und der Staaten des Warschauer Vertrages, hat die Aussichtslosigkeit der Europa betreffenden Pläne der Imperialisten in den USA und in der BRD offenbart. Dadurch sowie infolge der dem Imperialismus innewohnenden Widersprüche traten in der NATO immer schärfer Krisenerscheinungen zutage. Ausdruck dafür sind besonders die Bestrebungen einzelner Partner des Militärblocks, sich dem Hegemonieanspruch der führenden Mächte zu entziehen (1966 Austritt Frankreichs aus der militärischen Integration; 1967 Diskussion um eine Reform der NATO). Die Auseinandersetzungen verringerten jedoch nicht die Aggressivität und Gefährlichkeit dieses Kriegspaktes. Die USA und die BRD sind nach wie vor tonangebend, ihr Einfluß wächst ständig. Nach wie vor wird die Militärorganisation

des Paktes, ihre stärkere Verzahnung mit dem Ziel höherer Aggressionsfähigkeit ausgebaut. Manöver und Stabsübungen erproben regelmäßig die Kriegsvarianten der obersten militärischen Führung. Höchstes Organ der NATO ist der Nordatlantikrat (Ministerrat). Ihm gehören die Außenminister bzw. andere Minister der Mitgliedstaaten an. Zwischen den Tagungen des Rates fungiert der Ständige NATO-Rat, dem Botschafter der Mitgliedstaaten angehören, als höchstes Organ der NATO. Sein Sitz ist Brüssel. Die Geschäfte führt ein Generalsekretär. Dem NATO-Rat unterstellt ist ein Militärisches Planungskomitee, dem der Militärausschuß und ein „Ausschuß für atomare Verteidigung“ untergeordnet sind. Den beiden letztgenannten Ausschüssen unterstehen weitere Ausschüsse, Gruppen und Stäbe. Besondere Bedeutung erlangte die sogenannte Nukleare Planungsgruppe als Gremium, das über den Einsatz von Kernwaffen mitbestimmt. Das wichtigste militärische Kommando, NATO-Befehlshaber Europa, hat stets ein US-General inne. Das bedeutende Kommando Europa Mitte führt seit 1966 stets ein General der Bundeswehr.

**Normativ:** Größe, Kennziffer, die einheitliche ökonomische Anforderungen des Staates an die Gestaltung und Effektivität ökonomischer Prozesse und an den Einsatz von Ressourcen ausdrückt. N. können nach folgenden Gesichtspunkten unterschieden werden: a) nach ihrem Geltungsbereich (z. B. volkswirtschaftliche, zweigliche, territoriale, betriebliche N.); b) nach dem ökonomischen Prozeß, auf den sie sich beziehen (z. B. N. der Produktionsfondsabgabe,